



Systemlieferungsvertrag

Vertrag über die Lieferung eines IT-Systems

- CONFIDENTIAL -

Inhaltsangabe

1	Gegenstand, Vergütung und Bestandteile des Vertrages	3
1.1	Vertragsgegenstand	3
1.2	Vergütung	4
1.3	Vertragsbestandteil	4
2	Übersicht über die vereinbarten Leistungen	6
2.1	Leistungen des Auftragnehmers zur Systemlieferung	6
2.2	Schulung	6
2.3	Leistungen nach der Systemlieferung*	6
3	Systemumgebung* des Systems und Beistellungen*	6
4	Leistungen des Auftragnehmers zur Systemlieferung*	6
4.1	Verkauf von Hardware	6
4.2	Überlassung von Standardsoftware* als SaaS	7
4.3	Übernahme von Altdaten und andere Migrationsleistungen	9
4.4	Herbeiführung der Betriebsbereitschaft*	9
4.5	Sonstige Leistungen zur Systemlieferung	9
5	Schulung	10
5.1	Art und Umfang der Schulungen	10
5.2	Schulungsunterlagen	10
5.3	Vergütung für Schulungen und Schulungsunterlagen	11
6	Dokumentation	11
6.1	Art und Umfang der Dokumentation	11
6.2	Weitere Regelungen zur Dokumentation	11
7	Systemservice und sonstige Leistungen nach der Systemlieferung*	12
7.1	Arten von Systemserviceleistungen	12
7.2	Beginn/Dauer der Systemserviceleistungen	15
7.3	Kündigung von Systemserviceleistungen	15
7.4	Vergütung/Zahlungsfristen für Systemserviceleistungen	15
8	Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand	16
8.1	Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand	16
8.2	Zeiten der Leistungserbringung bei Vergütung nach Aufwand	16
8.3	Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen	17
8.4	Reisekosten, Nebenkosten*, Materialkosten und Reisezeiten	17
8.5	Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand	17
8.6	Preisanpassung für Systemserviceleistungen, die nicht im Pauschalpreis enthalten sind	18
9	Termin- und Leistungsplan	18
10	Fälligkeit und Zahlung der Vergütung	18
11	Verantwortlicher Ansprechpartner	19



Systemlieferungsvertrag

12	Weitere Pflichten des Auftragnehmers	19
12.1	Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers	19
12.2	Allgemeine Sicherheitsanforderungen	20
12.3	Mitteilung von Kopier- oder Nutzungssperren*	20
12.4	Entsorgung der Hardware (ergänzend zu Ziffer 2.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB)	20
12.5	Entsorgung der Verpackung	20
13	Mitwirkung des Auftraggebers	20
14	Systemlieferung*	21
14.1	Demonstration des Systems	21
14.2	Erfüllungsort	21
14.3	Versand	21
15	Mängelhaftung (Gewährleistung)	21
15.1	Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel des Systems	21
15.2	Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel an Teilleistungen	21
15.3	Mängelmeldungen	21
15.4	Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*, Servicezeiten, Hotline, Teleservice*	22
16	Haftungsregelungen	22
16.1	Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung	22
16.2	Haftung bei Verzug	22
16.3	Haftung für entgangenen Gewinn	22
17	Vertragsstrafen bei Verzug	22
17.1	Verzug bei Systemlieferung* oder Teillieferung*	22
17.2	Verzug bei Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*	23
18	Weitere Vereinbarungen	23
18.1	Abweichende Mängelklassifizierung	23
18.2	Garantien	23
18.3	Hinterlegung des Quellcodes*	24
18.4	Haftplichtversicherung	24
18.5	Sicherheiten	24
18.6	Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit	24
18.7	Vereinbarungen zur Korruptionsprävention	24
18.8	Sonstige Vereinbarungen	24

Hinweise der Vergabestelle:

Graue Markierung = Passagen mit Änderungen an der Vorlage *EVB-IT Systemlieferungsvertrag* außerhalb der dafür vorgesehenen Felder.

Gelbe Markierung = Angaben, die nach Abschluss des Vergabeverfahrens konsolidiert werden.



Systemlieferungsvertrag

Vertrag über die Lieferung eines IT-Systems

zwischen

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber:

„Auftraggeber“

und

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer:

„Auftragnehmer“

wird folgender Vertrag geschlossen:

1 Gegenstand, Vergütung und Bestandteile des Vertrages

1.1 Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand des EVB-IT Systemlieferungsvertrages ist die Lieferung* des in der Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung) beschriebenen Kassensystems (Kassenhardware, Software), einschließlich der Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* durch den Auftragnehmer, auf der Grundlage eines Kaufvertrages und – soweit nachfolgend vereinbart – der Systemservice.
- (2) Sämtliche Leistungen sind nach Maßgabe der Anlage 1 (Leistungsbeschreibung) zu den Preisen der Anlage 2 (Preisblatt) zu erbringen.
- (3) Bei diesem Vertrag handelt es sich um eine Rahmenvereinbarung gemäß § 21 VgV. Ansprüche auf Erbringung der Leistungen und Vergütung entstehen grundsätzlich ausschließlich nach erteiltem Einzelabruf des Auftraggebers (siehe Abs. 4). Zum Abruf von Leistungen aus diesem Vertrag berechtigt sind ausschließlich Mitarbeiter aus der Abteilung Einkauf & Verträge (E200) der Auftraggeberin.
- (4) Die Auftraggeberin legt im Rahmen von Einzelabrufen in Textform (§ 126b BGB) fest, welche der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen wann abgerufen werden. Dabei legt sie jeweils fest, ob eine Abschlagszahlung zulässig ist. Der Auftraggeberin steht es frei, die Preispositionen des B3_GIZ_Kassensystem_Preisblattes (Anlage 2) zu einem von ihr definierten Zeitpunkt abzurufen. Die im Preisblatt dargestellten Wertungsmengen dienen lediglich Wertungszwecken im Vergabeverfahren und stellen keine garantierten Abrufmengen dar. Eine Ausnahme stellen die unter Punkt 3.1. der Leistungsbeschreibung (Anlage 1) benannten Leistungsgegenstände dar. Bei diesen handelt es sich um garantierte Mindestabnahmemengen.
- (5) Die Rahmenvereinbarung beginnt am tt.mm.2026, frühestens jedoch mit Zuschlagserteilung, und



Systemlieferungsvertrag

hat eine Mindestlaufzeit von zwei (2) Jahren. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit verlängert sich der Vertrag automatisch maximal drei (3) Mal um jeweils ein weiteres Jahr, sofern die Auftraggeberin nicht mit einer Frist von drei Monaten zum nächsten Ende der Laufzeit in Textform die Kündigung ausspricht. Die maximal mögliche Laufzeit beträgt somit inkl. der Verlängerungsoptionen 60 Monate.

- (6) Der Höchstwert der aus dieser Rahmenvereinbarung abrufbaren Leistungen beträgt 525.000,00 EUR (netto).
- (7) Die während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung getätigten Einzelabrufe haben – soweit diese keine davon abweichende Regelung enthalten - eine Laufzeit von 12 Monaten. Die Parteien können im Einzelabruf abweichende Zeiträume und Fristen vereinbaren. Die Laufzeit der Einzelabrufe endet spätestens, ohne dass es einer Kündigung bedarf, zwölf (12) Monate nach dem Ende der Laufzeit dieser Rahmenvereinbarung.

Art und Umfang der Leistungen ergeben sich aus diesem Vertrag, insbesondere aus den in Nummer 1.3 genannten Dokumenten.

1.2 Vergütung

- ☐ Der Pauschalpreis beträgt _____. Die einzelnen Anteile am Pauschalpreis werden nachfolgend nicht gesondert ausgewiesen.
 - ☐ Ausgenommen vom Pauschalpreis sind einzelne Leistungen, die gesondert vergütet werden.¹
- ☐ Der Pauschalpreis beträgt _____. Die einzelnen Anteile am Pauschalpreis werden nachfolgend gesondert ausgewiesen.
 - ☐ Ausgenommen vom Pauschalpreis sind einzelne Leistungen, die gesondert vergütet werden.¹
- ☐ Es wird kein Pauschalpreis vereinbart. Die Vergütungen werden nachfolgend gesondert ausgewiesen.
- ☒ Einzelheiten zur Vergütung ergeben sich darüber hinaus aus der Vergütungszusammenstellung in Anlage Nr. 2 (Preisblatt).

¹Die gesonderte Vergütung ergibt sich z.B. für den Systemservice aus Nummer 7.4.1

Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung. Die vereinbarte Vergütung versteht sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

1.3 Vertragsbestandteil

Es gelten nacheinander als Vertragsbestandteile

1.3.1 dieser Vertragstext bestehend aus den Seiten 4 bis 25 und den folgenden Anlagen:



Systemlieferungsvertrag

Anlage Nr.	Bezeichnung	Datum / Version	Anzahl Seiten
1	A5_GIZ_Kassensystem_Leistungsbeschreibung inkl. Anlagen A5.1 – A5.4		
2	B3_GIZ_Kassensystem_Preisblatt		
3	A4_GIZ_Kassensystem_Besondere_Vertragsbedingungen der GIZ		
4	A6_Verhaltenskodex für Auftragnehmer der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Fassung Juni 2023	4
5	A3.3_EVB_IT_Cloud AGB*	Version 1.01 (Stand: 01.03.2022)	21
6	Das sonstige Angebot des Bieters vom xx.xx.2026		

*Ziffer 17.2 EVB-IT Cloud-AGB wird abbedungen. Abweichend von Ziffer 1.2 EVB-IT Cloud-AGB ist die Einhaltung der C5 Basiskriterien nicht geschuldet.

- ☒ Es gelten nach dem vorliegenden Vertrag die Anlagen in der vorgenannten Reihen-/Rangfolge, sowie nachfolgend:

Eine Einbeziehung von Lizenzbedingungen an Standardsoftware* erfolgt ausschließlich nach Maßgabe der Nummer 4.2.2, d.h. sie gelten, unabhängig davon, ob und in welcher Rangfolge diese als Anlage in der Tabelle aus Nummer 1.3.1 aufgelistet werden, ausschließlich hinsichtlich der Nutzungsrechtsregelungen und bei Anwendbarkeit der Nummer 4.2.2.1 in der dort vereinbarten Rangfolge der Regelungen, unabhängig davon, ob und in welcher Rangfolge diese als Anlage in obiger Tabelle aufgelistet werden.

1.3.2 die Ergänzenden Vertragsbedingungen für die Lieferung* eines IT-Systems (EVB-IT Systemlieferungs-AGB) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung

1.3.3 die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung.

Die EVB-IT Systemlieferungs-AGB stehen unter evb-it.gov.de und die VOL/B unter bmwe.bund.de zur Einsichtnahme bereit.

Soweit Allgemeine Geschäftsbedingungen im Sinne von § 305 BGB in den hier referenzierten Dokumenten des Auftragnehmers bzw. den sonstigen vom Auftragnehmer beigelegten Anlagen zu diesem Vertrag Regelungen in den EVB-IT Systemlieferungs-AGB widersprechen, sind sie ausgeschlossen, soweit nicht eine anderweitige Vereinbarung in den EVB-IT Systemlieferungs-AGB zugelassen ist.

Weitere Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen, soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.

Systemlieferungsvertrag

2 Übersicht über die vereinbarten Leistungen

2.1 Leistungen des Auftragnehmers zur Systemlieferung

- ☒ Verkauf von Hardware
- ☒ Überlassung von Standardsoftware als SaaS
- ☒ Übernahme von Altdaten und andere Migrationsleistungen (Datenmigration / Erstbefüllung / Stammdatenimport)
- ☒ Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* des Systems (z.B. durch Aufstellung, Installation, Customizing* und Integration* der Hardware und Standardsoftware*)
- ☒ Sonstige Leistungen gemäß der Anlage 1 (Leistungsbeschreibung)

2.2 Schulung

- ☒ Schulung

2.3 Leistungen nach der Systemlieferung*

- ☒ Systemservice (z.B. Aufrechterhaltung und/oder Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft*)
- ☐ Sonstige Leistungen _____

3 Systemumgebung* des Systems und Beistellungen*

- ☐ Die Systemumgebung* des Systems beim Auftraggeber ergibt sich aus Anlage Nr. _____.
- ☐ Die Beistellungen* ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Beistellungen*	Art der Beistellungen* (HW, SW, IS, S) ¹

Fußnote	Erläuterung
1	HW = Hardware, SW = Standardsoftware*, IS= Individualsoftware, S =Sonstige

- ☐ Die Beistellungen* ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

4 Leistungen des Auftragnehmers zur Systemlieferung*

4.1 Verkauf von Hardware

Der Auftragnehmer verkauft an den Auftraggeber die nachstehend aufgeführte Hardware:

Lfd. Nr.	Produktbezeichnung und -beschreibung Produkt-Nr.	EXP ¹	Menge	Einzelpreis ²	Gesamtpreis ²
1	Siehe Anlage 1, Kapitel 5.1 (Leistungsbeschreibung) und Anlage 6 (das sonstige Angebot des Bieters vom xx.xx.2026)			Die Vergütung erfolgt gem. Anlage 2 (Preisblatt), Positionen 2.1 – 2.14	

Summe der Gesamtpreise _____

Systemlieferungsvertrag

☒ Die Fälligkeit der Vergütung entsteht mit der Lieferung der durch den Einzelabruf bestellten Hardware.

Fußnote	Erläuterung
1	US = Hardware unterliegt US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften EU = Hardware unterliegt EU-Exportkontrollvorschriften DT = Hardware unterliegt deutschen Exportkontrollvorschriften S = Hardware unterliegt _____ Exportkontrollvorschriften
2	Bei vereinbartem Pauschalpreis lediglich im Feld „Summe“ den Anteil am Pauschalpreis angeben. Soweit in Nummer 1.2 vorgesehen, hat der Auftragnehmer hier den Anteil der Hardware an dem Pauschalpreis anzugeben. Dies allein, um dem Auftraggeber die Bewertung des Pauschalpreises zu ermöglichen.

4.2 Überlassung von Standardsoftware* als SaaS

4.2.1 Leistungsumfang und Vergütung

Dem Auftraggeber wird vom Auftragnehmer nachstehend aufgeführte Standardsoftware* als SaaS überlassen:

Lfd. Nr.	Produktbezeichnung und -beschreibung Produkt-Nr.	Menge	EXP ¹	Anzahl erlaubter Sicherungskopien	Zu liefern de Version ²	Abweichende Nutzungsrechte gemäß Nutzungsrechtmatrix Anlage Nr. (Muster 3) ³	Einzelpreis ⁴	Gesamtpreis ⁴
1	Siehe Anlage 1, Kapitel 5.2 (Leistungsbeschreibung) und Anlage 6 (das sonstige Angebot des Bieters vom xx.xx.2026)				A		Die Vergütung erfolgt gem. Anlage 2 (Preisblatt) Positionen 1.1 und 1.2	

Summe der Gesamtpreise _____

☒ Die Fälligkeit der Vergütung entsteht mit der Bereitstellung der durch den Einzelabruf bestellten Software.

Klarstellung: Während der Test-/Pilotphase wird keine gesonderte Lizenzvergütung gezahlt. Die Bereitstellung der Software ist mit der jeweiligen Pauschale für Inbetriebnahme und Pilotierung abgegolten.

Fußnote	Erläuterung
1	US = Standardsoftware* unterliegt US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften EU = Standardsoftware* unterliegt EU-Exportkontrollvorschriften DT = Standardsoftware* unterliegt deutschen Exportkontrollvorschriften S = Standardsoftware* unterliegt _____ Exportkontrollvorschriften

Systemlieferungsvertrag

Fußnote	Erläuterung
2	A = Überlassung der bei Lieferung* aktuellen Version, anderenfalls Versionsnummer eintragen
3	Die hier bezeichnete Anlage ist entweder eine Nutzungsrechtsmatrix gemäß Muster 4 oder eine vom Auftraggeber selbst erstellte Rechteverordnung, keinesfalls bezieht sie sich aber auf Lizenzbedingungen des Herstellers der Standardsoftware*. In der Nutzungsrechtsmatrix erhält der Auftragnehmer im Rahmen der Vorgaben des Auftraggebers die Möglichkeit, von Ziffer 2.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB abweichende Nutzungsrechte an der Standardsoftware* einzuräumen. In der vom Auftraggeber selbst erstellten Rechteverordnung (in der Regel die Leistungsbeschreibung) legt der Auftraggeber den Mindestumfang an Rechten fest, dem er an der Standardsoftware* erwerben will (z.B. Volumenlizenz, keine OEM-Lizenz, etc.), wenn er die Nutzungsrechtsmatrix nicht nutzt. Die Nutzungsrechtsregelungen der Lizenzbedingungen für die jeweilige Standardsoftware* gelten dann nachrangig (siehe Nummer 4.2.2). Von den Nutzungsrechtsregelungen in Bezug auf Open Source Software* darf in der Anlage nicht abgewichen werden.
4	Bei vereinbartem Pauschalpreis lediglich im Feld „Summe“ den Anteil am Pauschalpreis angeben. Soweit in Nummer 1.2 vorgesehen, hat der Auftragnehmer den Anteil der Standardsoftware* an dem Pauschalpreis anzugeben. Dies allein, um dem Auftraggeber die Bewertung des Pauschalpreises zu ermöglichen.

4.2.2 Abweichende Lizenzbedingungen**4.2.2.1 Bezüglich der Nutzungsrechte an der jeweiligen Standardsoftware* oder Softwarekomponenten aus Nummer 4.2.1 lfd. Nr. _____ gelten folgende Regelungen in der folgenden Rangfolge:**

- Nutzungsrechtsmatrizen gemäß Muster 3 (s.a. Nummer 4.2.1, Spalte 7)
- Ziffer 2.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB
- die Nutzungsrechtsregelungen aus den jeweiligen Lizenzbedingungen in Anlage Nr. _____ bzw. – im Falle der Überlassung neuer Programmstände* im Rahmen des Systemservices – aus den gemäß Nummer 7.1.3 bekanntgegebenen Nutzungsrechtsregelungen neuer Programmstände. Die jeweiligen Nutzungsrechtsregelungen gelten aber nur, soweit sie den sonstigen vertraglichen Regelungen weder entgegenstehen noch diese beschränken.

Die Nutzungsrechtsregelungen in Bezug auf die Überlassung von Standardsoftware* oder Softwarekomponenten, die Open Source Software* sind, bleiben unberührt und haben stets Vorrang.

4.2.3 Bereitstellung der Standardsoftware*

Der Auftragnehmer stellt dem Auftraggeber die Standardsoftware* wie folgt zur Verfügung:

- ☐ gemäß Nummer 4.2.1 lfd. Nr. _____ auf Datenträger: Typ: _____, Kennzeichnung: _____.
- ☐ gemäß Nummer 4.2.1 lfd. Nr. _____ in folgender Form: _____.
- ☒ gemäß Nummer 4.2.1 lfd. Nr. 1, wie in Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung) Kapitel 3.2 beschrieben.
- ☐ gemäß Nummer 4.2.1 lfd. Nr. _____, bei openCode* mit allen dafür notwendigen Bestandteilen und entsprechend deren Anforderungen.



Systemlieferungsvertrag

4.3 Übernahme von Altdaten und andere Migrationsleistungen

4.3.1 Leistungsumfang

- ☒ Die Übernahme von Altdaten und andere Migrationsleistungen erfolgen gemäß Anlage Nr. 1, Kapitel 3.5 (Leistungsbeschreibung).

4.3.2 Vergütung

- ☒ Die Übernahme von Altdaten und die anderen vereinbarten Migrationsleistungen sind mit dem Pauschalpreis gemäß Position 3.5. in Anlage 2 (Preisblatt) abgegolten.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für die Übernahme von Altdaten und für die anderen vereinbarten Migrationsleistungen beträgt pauschal ____ Euro.
- ☐ Die Vergütung für die Übernahme von Altdaten und für die anderen vereinbarten Migrationsleistungen erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 9
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von ____ Euro.
 - ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) ____ einzusetzen.

4.4 Herbeiführung der Betriebsbereitschaft*

4.4.1 Leistungsumfang

Der Auftragnehmer schuldet die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* des Systems (Ziffer 2.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB).

- ☒ Der Auftragnehmer schuldet die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* wie in Anlage Nr. 1, Kapitel 5.4.6 (Leistungsbeschreibung), beschrieben.

4.4.2 Abweichende Nutzungsrechtsvereinbarungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.3.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB werden gem. Anlage Nr. ____ für die dort genannten Arbeitsergebnisse die dort aufgeführten Nutzungsrechte vereinbart.

4.4.3 Vergütung

- ☒ Die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* ist mit dem in Anlage 2 (Preisblatt) hinterlegten Pauschalpreisen gemäß Positionen 3.1 bis 3.6 und 3.9 bis 3.10 abgegolten.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* beträgt pauschal Euro.
- ☐ Die Vergütung für die Leistungen zur Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 9
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von ____ Euro.
 - ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) ____ einzusetzen.

4.5 Sonstige Leistungen zur Systemlieferung

4.5.1 Leistungsumfang

- ☐ Der Umfang der sonstigen Leistungen zur Systemlieferung* ergibt sich aus Anlage Nr. ____.

4.5.2 Vergütung

- ☐ Sonstige Leistungen sind mit dem Pauschalpreis abgegolten.
 - ☐ Der Vergütungsanteil für die Leistungen beträgt ____.
- ☐ Die gesonderte Vergütung für sonstige Leistungen beträgt pauschal ____ Euro.
- ☐ Die Vergütung erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 9



Systemlieferungsvertrag

- ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von ____ Euro.
- ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) ____ einzusetzen.

5 Schulung

5.1 Art und Umfang der Schulungen

- ☒ Es sind Schulungen gemäß nachfolgender Tabelle vereinbart:

Lfd. Nr.	Anzahl der Schulungen	Art der Schulung (NZ/AD/MP/S) ¹	Inhalt der Schulung	Schulungssta-ge pro Schulung	Ort ²	Maximale Anzahl Teilnehmer pro Schulung	Betrag pro Schulung ³	Gesamtpreis ³
1		AD, NZ	Siehe Anlage Nr. 1, Kapitel 5.4.5 (Leistungsbeschreibung)				Es handelt sich um einen Pauschal-festpreis gemäß Anlage 2 (Preisblatt) Positionen 3.7 und 3.8.	

Summe der Gesamtpreise ____

Fußnote	Erläuterung
1	NZ = Nutzerschulung AD = Administratorenschulung MP = Multiplikatorenschulung S = sonstige Schulung
2	Von Ziffer 2.4.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB abweichender Ort der Schulung
3	Sofern im Pauschal-festpreis enthalten, keine Angabe notwendig

- ☒ Vorbereitung und Durchführung von Schulungen erfolgen gemäß Anlage Nr. 1, Kapitel 5.4.5 (Leistungsbeschreibung).

5.2 Schulungsunterlagen

- ☒ Es werden folgende Schulungsunterlagen geschuldet:

Lfd. Nr.	Schulung (hier lfd. Nr. aus Nummer 5.1 eintragen)	Schulungsunterlage	EXP ¹	Menge
1	1	Siehe Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 5.4.5		

Fußnote	Erläuterung
1	US = Schulungsunterlage unterliegt US-amerikanischen Exportkontrollvorschriften EU = Schulungsunterlage unterliegt EU-Exportkontrollvorschriften

Systemlieferungsvertrag

Fußnote	Erläuterung
	DT = Schulungsunterlage unterliegt deutschen Exportkontrollvorschriften S = Schulungsunterlage unterliegt _____ Exportkontrollvorschriften

- ☒ Art und Umfang von Schulungsunterlagen ergeben sich aus Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 5.4.5
- ☐ Von Ziffer 2.4.2. und/oder Ziffer 2.4.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB abweichende oder zusätzliche Nutzungsrechte an den Schulungsunterlagen sind in Anlage Nr. _____ vereinbart.

5.3 Vergütung für Schulungen und Schulungsunterlagen

- ☐ Die in Nummer 5.1 vereinbarten Schulungen sind im Pauschalpreis enthalten.
- ☒ Eine Vergütung für die Schulung ist gesondert nach Maßgabe von Anlage Nr. 2 (Preisblatt), Positionen 3.7 und 3.8 zu zahlen. Es handelt sich um einen Pauschal-Festpreis pro Schulung. Die Erstellung der Schulungsunterlagen sowie die Aufwände für die Vor- und Nachbereitung der Schulungen sind in dem Pauschalpreis integriert. In diesem Pauschalpreis sind zudem auch sämtliche im Zusammenhang mit der Durchführung der Schulungen anfallenden Reise- und Übernachtungskosten des Auftragnehmers enthalten.

6 Dokumentation

6.1 Art und Umfang der Dokumentation

- ☒ Es wird folgende Dokumentation geschuldet:

Lfd. Nr.	Dokumentation für Systemkomponente* aus (z.B. Nummer 4.1 lfd. Nr. 2)	Art der Dokumentation	Anzahl
1	Siehe Anlage 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 5.4.2, 5.4.3, 5.4.6 und 5.4.7 und 5.4.8)	Dokumentation Installation (5.4.2) Dokumentation Konfiguration (5.4.3) Dokumentation Schulungen (5.4.5) Dokumentation Inbetriebnahme (5.4.6) Dokumentation Test & Abnahme (5.4.7) Dokumentation der Leistungserbringung (5.4.8)	

- ☐ Art und Umfang der Dokumentation des Systems ergibt sich aus Anlage Nr. _____.

6.2 Weitere Regelungen zur Dokumentation

- ☐ Ergänzend/abweichend von Ziffer 5.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB ist die Dokumentation gemäß Nummer 6.1 lfd. Nr. _____ in folgender Sprache / in folgender Form zu erstellen: _____.
- ☐ Ergänzend/abweichend von Ziffer 5.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB sind folgende Teile _____ der Dokumentation gemäß Nummer 6.1 lfd. Nr. _____ bis zum _____ zu liefern.
- ☐ Abweichend von Ziffer 5.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht über das gesetzliche Maß hinaus verpflichtet, die im Rahmen der Mängelhaftung gemäß Ziffer 13 EVB-IT Systemlieferungs-AGB durchgeführten Maßnahmen zu dokumentieren.
- ☐ Abweichend von Ziffer 4.6 Satz 2 und Ziffer 5.4 EVB-IT Systemlieferungs-AGB sind Anpassungen und Änderungen, die aufgrund von Maßnahmen zum Systemservice oder im Rahmen der



Systemlieferungsvertrag

Mängelbeseitigung an den Dokumentationen gemäß Nummer 6.1 lfd. Nr. _____ erforderlich sind, **nicht** in die Dokumentation einzuarbeiten, sondern als separate Dokumente zu liefern.

- ☐ Abweichend von Ziffer 5.5 Satz 1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird an den für den Auftraggeber erstellten Dokumentationen gemäß Nummer 6.1 lfd. Nr. _____ statt des nicht ausschließlichen Nutzungsrechts ein ausschließliches Nutzungsrecht gewährt.
- ☐ Weitere Vereinbarungen zur Dokumentation gemäß Anlage Nr. _____.

7 Systemservice und sonstige Leistungen nach der Systemlieferung*

Der Auftragnehmer verpflichtet sich im Rahmen des Systemservices zur Wiederherstellung und/oder zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft* des Systems und/oder zur Lieferung neuer Programmstände* nach folgenden Regelungen:

7.1 Arten von Systemserviceleistungen

7.1.1 Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft* des Systems (Störungsbeseitigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich bei Störungen die Betriebsbereitschaft*

- ☒ des Systems gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wiederherzustellen.

oder

- ☐ des Systems gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB mit Ausnahme folgender Systemkomponenten* wiederherzustellen: _____.

oder

- ☐ folgender Systemkomponenten* gemäß Ziffer 4.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wiederherzustellen: _____.

oder

- ☐ gemäß Anlage Nr. _____ wiederherzustellen.

7.1.1.1 Störungsmeldung

7.1.1.1.1 Form der Störungsmeldung

Die Störungsmeldung erfolgt abweichend von Ziffer 10.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB gemäß Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 9.2.

7.1.1.1.2 Adresse für Störungsmeldungen durch die Auftraggeberin

Die Störungsmeldung erfolgt

- ☒ an folgende Adresse:

Art des Kontakts	Kontaktdaten
Name/Firma:	
Organisationseinheit/Abteilung:	
<input type="checkbox"/> Postanschrift:	
<input type="checkbox"/> Telefon:	
<input type="checkbox"/> Fax:	



Systemlieferungsvertrag

Art des Kontakts	Kontakt Daten
<input type="checkbox"/> E-Mail:	
<input type="checkbox"/> Web-Adresse:	

☐ gemäß Anlage Nr. _____.

7.1.1.2 Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*

- ☒ Es werden folgende Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* vereinbart (siehe Ziffer 4.1.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB sowie Ziffer 11 EVB-IT Cloud AGB für die SaaS_Lösung):

Mängelklasse	Reaktionszeit*	Wiederherstellungszeit*
Betriebsverhindernder Mangel (Klasse 1)	1 Stunde	4-8 Stunden*
Betriebsbehindernder Mangel (Klasse 2)	4 Stunden	8-24 Stunden
Leichter Mangel (Klasse 3)	1 Werktag	2-5 Arbeitstage

* Defekte Hardware muss innerhalb von 1-2 Wochen erneuert werden.

- ☐ Es werden für in Nummer 19.1 vereinbarte Mängelklassen folgende Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* gemäß Anlage Nr. _____ vereinbart.

Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* beginnen ausschließlich mit dem Zugang der Störungsmeldung während der vereinbarten Servicezeiten und laufen ausschließlich während der vereinbarten Servicezeiten.

Ergänzend können in Nummer 18.2 für die Nichteinhaltung der o.g. Zeiten Vertragsstrafen vereinbart werden.

7.1.1.3 Servicezeiten, Hotline

- ☒ Es werden folgende Servicezeiten vereinbart:

Tag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	von 6 bis 17 Uhr
An Sonntagen	von _____ bis _____ Uhr
An Feiertagen am Erfüllungsort	von _____ bis _____ Uhr

- ☒ Der Auftragnehmer gewährt eine telefonische deutschsprachige Unterstützung (Hotline) zu folgenden Zeiten:

Systemlieferungsvertrag

Tag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	von 6 bis 17 Uhr
An Sonntagen	von ____ bis ____ Uhr
An Feiertagen am Erfüllungsort	von ____ bis ____ Uhr

- ☐ Weitere Vereinbarungen zur telefonischen Unterstützung (Hotline) gemäß Anlage Nr. ____.
- ☒ Weitere Vereinbarungen (z.B. Reaktionszeiten*, Wiederherstellungszeiten*, Service Level Agreement) gemäß Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 9.1.

7.1.2 Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft* (vorbeugende Maßnahmen)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich

- ☒ angemessene Maßnahmen mit dem Ziel zu ergreifen, das Auftreten zukünftiger Störungen des Systems zu vermeiden und die Betriebsbereitschaft gemäß Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung) Kapitel 3.2 aufrecht zu erhalten.

oder

- ☐ für folgende Teile des Systems: ____ oder für die in Anlage Nr. ____ aufgeführten Teile davon angemessene Maßnahmen mit dem Ziel zu ergreifen, das Auftreten zukünftiger Störungen zu vermeiden.

oder

- ☐ zu vorbeugenden Maßnahmen gemäß Anlage Nr. ____.

7.1.3 Überlassung von verfügbaren Programmständen* (Standardsoftware*)

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, folgende Programmstände* für die aufgeführte Standardsoftware* zu überlassen, sobald sie am Markt verfügbar sind:

Lfd. Nr. aus Nummer 4.2.1	Patches*, Updates*	Upgrades*	Releases/ Versionen*	Leistung auf Anforderung des Auftraggebers	Leistung unverzüglich sobald verfügbar
1	x	x	x		x

- ☐ Besondere Vereinbarung zur Herbeiführung der Betriebsbereitschaft* durch den Auftragnehmer gemäß Anlage Nr. ____.
- ☐ Besondere Vereinbarung zur Installation der Programmstände* gemäß Anlage Nr. ____.

Soweit bezüglich der Nutzungsrechte der Standardsoftware* Nutzungsrechtsregelungen aus den Lizenzbedingungen in Nummer 4.2.2 einbezogen sind, werden diese bei Überlassung neuer Programmstände* der jeweiligen Standardsoftware* durch die für den neuen Programmstand* geltenden Nutzungsrechtsregelungen ersetzt, wobei die in Nummer 4.2.2 getroffenen Vereinbarungen auch für diese gelten. Diese neuen Nutzungsrechtsregelungen gelten aber nur unter den Voraussetzungen von Ziffer 4.3.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB und nur, soweit die neuen Lizenzbedingungen dem Auftraggeber bei Überlassung mit Hinweis auf diese Regelung schriftlich bekanntgegeben werden.

Systemlieferungsvertrag

7.2 Beginn/Dauer der Systemserviceleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vereinbarten Systemserviceleistungen, beginnend mit

- ☐ dem Tag nach Ablauf der Verjährungsfrist für Sachmängelansprüche (Gewährleistungsfrist) des Systems
- ☐ dem Tag nach der Systemlieferung*
- ☒ am Tag nach Erklärung der Betriebsbereitschaft

jeweils

- ☐ für die Dauer von _____ Monaten
- ☐ für die Dauer von mindestens _____ Monaten (Mindestvertragsdauer)
- ☐ für die in Nr. 1.1. vereinbarte Dauer

zu erbringen.

7.3 Kündigung von Systemserviceleistungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 4.7.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt die Kündigungsfrist _____ Monat(e) zum Ablauf eines _____ (z.B. Kalendermonat/Kalendervierteljahr/Kalenderjahr).
- ☐ Ergänzend zu Ziffer 4.7.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird bei vereinbarter fester Laufzeit ein Sonderkündigungsrecht gem. Anlage Nr. _____ vereinbart.
- ☒ Ergänzend zu Ziffer 4.7.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB ist die Auftraggeberin bzgl. der Systemserviceleistungen zur Teilkündigung berechtigt.
 - ☒ Abweichend von Ziffer 4.7.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt im Fall einer Standort-schließung die Frist für Teilkündigungen 3 Monat(e) zum Ablauf eines Kalendervierteljahres.

7.4 Vergütung/Zahlungsfristen für Systemserviceleistungen

7.4.1 Vergütung

- ☐ Der Systemservice ist (bei fester Laufzeit) insgesamt mit dem Pauschalpreis abgegolten. Der Vergütungsanteil für den Systemservice am Pauschalpreis beträgt _____ Euro².
- ☐ Die gesonderte Vergütung für den Systemservice insgesamt (bei fester Laufzeit) beträgt pauschal _____ Euro.
- ☐ Die gesonderte monatliche Vergütung für den Systemservice beträgt pauschal _____ Euro.
 - ☐ Für den Zeitraum bis zum Ablauf der Verjährungsfrist der Sachmängelansprüche für das System wird eine abweichende monatliche Vergütung in Höhe von pauschal _____ Euro vereinbart.
- ☐ Die Vergütung für die Systemserviceleistungen gemäß Nummer(n) _____ (hier die relevanten Nummer(n) aus Nummer 7.1 eintragen) erfolgt gesondert nach Aufwand gemäß Nummer 9
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ Euro.
 - ☐ Dabei ist Personal der Kategorie(n) _____ einzusetzen.
- ☒ Die Vergütung erfolgt gemäß Anlage Nr. 2 (Preisblatt), Positionen 5.1 – 5.3.

² Der Auftragnehmer hat den Anteil des Systemservices an dem Pauschalpreis anzugeben, selbst wenn in Nummer 1.2 keine gesonderte Ausweisung von Preisanteilen vorgesehen ist. Dies allein, um die Berechnung der Haftungsobergrenze gemäß Ziffer 15.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB und - bei Vereinbarung einer gesonderten Ausweisung - eine Bewertung des Pauschalpreises zu ermöglichen.

Systemlieferungsvertrag

7.4.2 Zahlungsfristen für Systemserviceleistungen

- ☐ monatlich (zahlbar bis zum 15. eines jeden Monats)
- ☐ quartalsweise (zahlbar bis zum 15. des zweiten Quartalmonats)
- ☐ jährlich (zahlbar bis zum ____)
- ☐ einmalig zum ____.
- ☒ gemäß Anlage Nr. 3 Besondere Vertragsbedingungen der GIZ, Kapitel 1

8 Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand

8.1 Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Personalkategorie	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.1 je Stunde	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.1 je Tag	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.2 je Stunde	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.2 je Tag	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.3 je Stunde	Preis innerhalb der Zeiten gemäß Nummer 8.2.3 je Tag
1	Fachkraftstunde für Optionale Beratungs- und Unterstützungsleistungen gemäß Anlage Nummer 2 (Preisblatt), Position 4.1						

8.2 Zeiten der Leistungserbringung bei Vergütung nach Aufwand

Die Leistungen des Auftragnehmers werden erbracht:

8.2.1 Während der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort)

Wochentag	Uhrzeit
Montag bis Freitag	von 8 bis 17 Uhr

8.2.2 Außerhalb der Geschäftszeiten an Werktagen (außer an Samstagen und Feiertagen am Erfüllungsort)

Wochentag	Uhrzeit
____ bis ____	von ____ bis ____ Uhr

8.2.3 Während sonstiger Zeiten

Wochentag	Uhrzeit
Samstag	von ____ bis ____ Uhr

Systemlieferungsvertrag

Wochentag	Uhrzeit
Sonntag	von ____ bis ____ Uhr
Feiertag am Erfüllungsort	von ____ bis ____ Uhr

- ☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. ____.

8.3 Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen

- ☐ Abweichend von Ziffer 8.5 Satz 1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB können bei entsprechendem Nachweis für einen Personentag bis zu 10 Stunden abgerechnet werden.
- ☐ Abweichend von Ziffer 8.5 Sätze 2 und 3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird Folgendes vereinbart: Ein voller Tagessatz kann nur in Rechnung gestellt werden, wenn mindestens 10 Zeitstunden geleistet wurden. Werden weniger als 10 Zeitstunden pro Tag geleistet, sind diese anteilig in Rechnung zu stellen.
- ☒ Das Honorar für Optionale Beratungs- und Unterstützungsleistungen unter der Position 4.1 in Anlage 2 (Preisblatt) wird kalkuliert auf Basis von Fachkraftstunden. Fachkraftstunden sind volle Stunden, an denen die AN oder eine oder mehrere von ihr eingesetzte Fachkräfte Leistungen für die GIZ erbringen. Acht (8) volle Fachkraftstunden sind ein ganzer Fachkrafttag.
- ☒ Der Honorarsatz der AN bzw. der durch sie eingesetzten Fachkräfte deckt alle Personalkosten, einschließlich Personalnebenkosten, Kommunikationskosten, Berichtskosten sowie sämtliche Gemeinkosten, Gewinn, Verzinsung, Wagnisse etc. ab.
- ☒ Der AN trägt dafür Sorge, dass die von ihm eingesetzten Fachkräfte die einschlägigen Regelungen des Vertrags und die Anforderungen der Anlage 1, Leistungsbeschreibung einhalten.

8.4 Reisekosten, Nebenkosten*, Materialkosten und Reisezeiten**8.4.1 Reisekosten, Nebenkosten* und Materialkosten**

- ☐ Reisekosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☒ Reisekosten werden vergütet gemäß Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 14. Reisen erfolgen grundsätzlich nur in Abstimmung mit dem Projektverantwortlichen der GIZ.
- ☒ Nebenkosten* werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Nebenkosten* werden vergütet gemäß Anlage Nr. ____.
- ☒ Materialkosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Materialkosten werden vergütet gemäß Anlage Nr. ____.

8.4.2 Reisezeiten

- ☒ Reisezeiten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden zu 50 % als Arbeitszeiten vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden vergütet gemäß Anlage Nr. ____.

8.5 Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand

- ☒ Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand sind in Nr. 8.3 vereinbart.

Systemlieferungsvertrag

8.6 Preisanpassung für Systemserviceleistungen, die nicht im Pauschalfestpreis enthalten sind

- ☒ Gemäß Ziffer 8.6 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird eine Preisanpassung vereinbart für Leistungen gemäß Anlage Nummer 2, Preisblatt Position: 4.1 mit der Maßgabe, dass die Erhöhung der Vergütung erstmalig ab dem dritten Vertragsjahr dieser Rahmenvereinbarung (ab Monat 25 nach Vertragsschluss) erfolgen kann. Die Preisanpassung ist der Auftraggeberin drei Monate zuvor in Textform anzukündigen.
- ☐ Abweichend von Ziffer 8.6 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird eine Preisanpassung nach Maßgabe der Anlage Nr. _____ vereinbart.

9 Termin- und Leistungsplan

- ☒ Der Termin- und Leistungsplan ergibt sich aus der Anlage A5.4_Termin_LLeistungsplan zur A5_GIZ_Kassensystem_Leistungsbeschreibung

10 Fälligkeit und Zahlung der Vergütung

- ☐ Der Auftragnehmer erhält zum _____ (Datum) eine Vorauszahlung in Höhe von _____ Euro Zug um Zug gegen Gewährung einer Vorauszahlungssicherheit (siehe Nummer 19.5.1).
- ☐ Die Vergütung ergibt sich aus folgender Tabelle:

	Software	Hardware	Dienstleistungen	Optionale Beratungs- und Unterstützungsleistungen sowie Reisekosten	Support & Maintenance (Regular Operation)
Positionen in Anlage 2, Preisblatt	1.1 und 1.2	2.1 bis 2.14	3.1 bis 3.11	4.1 und 6.1 bis 6.3	5.1 bis 5.3
Entstehung der Vergütungspflicht	Mit Bereitstellung der durch Einzelabruf bestellten Software.	Zahlung nach Funktionstest durch den AG Schulung und Ortstermin .	Nach Erfüllung der Leistungsabnahmebedingungen. Es handelt sich um Pauschalfestpreise. Nachforderungen des AN sind ausgeschlossen.	Nach erfolgter Leistungserbringung. Abruf erfolgt bei Bedarf auf Basis von Fachkraftstunden.	Mit Bereitstellung der durch Einzelabruf bestellten Maintenance.
Fälligkeit (vgl. Ziffer 1 der Anlage 3, Besondere Vertragsbedingungen der	30 Tage nach Stellung einer prüffähigen Rechnung. Die Zahlung erfolgt im Voraus über die gesamte	30 Tage nach Stellung einer prüffähigen Rechnung.	30 Tage nach Stellung einer prüffähigen Rechnung.	30 Tage nach Stellung einer prüffähigen Rechnung.	30 Tage nach Stellung einer prüffähigen Rechnung. Die Zahlung erfolgt im Voraus über die gesamte bestellte Laufzeit.



Systemlieferungsvertrag

GIZ)	bestellte Laufzeit.				
------	------------------------	--	--	--	--

- ☒ Rechnungen sind nach den Vorgaben der folgenden E-Rechnungsverordnung elektronisch einzureichen
- Dabei ist folgende Leitweg-ID 993-80072-52 zu verwenden. Zudem müssen alle Pflichtfelder sowie die Zusatzfelder _____ gefüllt sein. Weitere Details zur Rechnungsstellung ergeben sich aus Anlage Nr. 3, Ziffer 1 (Besondere Vertragsbedingungen) der GIZ
- Eine Rechnung, die entgegen vorstehender Regelung nicht elektronisch gestellt wird, begründet keinen Verzug nach § 286 Abs. 3 BGB.
- ☒ Für die Rechnungsstellung gilt abweichend davon die folgende Regelung, dass Teilzahlungen einen Abschlag von 40% der jeweiligen Preisposition nicht überschreiten dürfen. Siehe Nummer 1.1 Absatz 4.
- ☒ Die Dienstleistungen des Auftragnehmers zur Einführung, Einrichtung und betriebsbereiten Herstellung des Kassensystems gemäß Anlage 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 5.4.1 bis 5.4.9 sind an Leistungsabnahmebedingungen geknüpft.

11 Verantwortlicher Ansprechpartner

Art des Kontakts	Ansprechpartner des Auftraggebers	Ansprechpartner des Auftragnehmers
Name		
Position		
Organisationseinheit		
Telefonnummer:		
Faxnummer:		
E-Mail:		
Anschrift:		

12 Weitere Pflichten des Auftragnehmers

12.1 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers

- ☒ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers:

Systemlieferungsvertrag

Lfd. Nr.	Position	Fachliche Qualifikation	Sicherheitsüberprüfung SÜ 1, 2 oder 3 ¹	Sonstige Anforderungen, z.B. weitere Sicherheitsanforderungen
1	Projektmanagement	Gemäß Anlage Nummer 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 5.4.1		

Fußnote	Erläuterung
1	Stufen der Sicherheitsüberprüfung gemäß Sicherheitsüberprüfungsgesetz

- ☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers ergeben sich aus Anlage Nr. ____

12.2 Allgemeine Sicherheitsanforderungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Laufzeit des Vertrages:

- ☒ bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen die Regelungen zur IT-Sicherheit gemäß Anlage Nr. 1 (Leistungsbeschreibung), Kapitel 6 zu beachten.
- ☐ sich der Geheimschutzbetreuung gemäß Anlage Nr. ____ zu unterstellen.
- ☐ die Regelungen des Auftraggebers zur Sicherheit am Einsatzort gemäß Anlage Nr. ____ zu beachten.
- ☐ folgende weitere Regelungen einzuhalten: ____.

12.3 Mitteilung von Kopier- oder Nutzungssperren*

- ☐ Dem Auftragnehmer sind keine Kopier- oder Nutzungssperren* in den Systemkomponenten* bekannt.
- ☐ Dem Auftragnehmer sind Kopier- oder Nutzungssperren* in den Systemkomponenten* gemäß Nummer ____ lfd. Nr. ____ bekannt. Einzelheiten siehe Anlage Nr. ____.

12.4 Entsorgung der Hardware (ergänzend zu Ziffer 2.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB)

- ☐ Ergänzend zu Ziffer 2.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB und den entsprechenden gesetzlichen Regelungen gelten die in Anlage Nr. ____ aufgeführten zusätzlichen Vereinbarungen über die Entsorgung von in Nummer 4.1 genannter Hardware.
- ☐ Der Auftragnehmer übernimmt die Entsorgung auch von nicht in Nummer 4.1 genannter Hardware (Altgeräte) aufgrund gesonderter Vereinbarung gemäß Anlage Nr. ____.

12.5 Entsorgung der Verpackung

- ☐ Ergänzende Vereinbarung zur Entsorgung der Verpackung durch den Auftragnehmer gemäß Anlage Nr. ____.
- ☐ Die Entsorgung der Verpackung erfolgt durch den Auftraggeber (abweichend von Ziffer 2.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB).

13 Mitwirkung des Auftraggebers

- ☐ Dem Auftraggeber obliegt folgende Mitwirkung (z.B. Infrastruktur, Organisation, Personal, Technik, Dokumente):



Systemlieferungsvertrag

Lfd. Nr.	Art der Mitwirkung	Erläuterungen (z.B. fachliche Qualifikation des Personals, das Mitwirkungsleistungen erbringt)	max. Aufwand	Termin, Zeitraum	Ort

- ☒ Die Mitwirkung des Auftraggebers ergibt sich aus Anlage Nr. 1, Leistungsbeschreibung, Kapitel 15 sowie der Anlage_A5.4_Termin und Leistungsplan Kapitel 5. Die Ziffer 17.2 EVB-IT Cloud-AGB wird abbedungen.

14 Systemlieferung*

14.1 Demonstration des Systems

Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 11.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB

- ☐ ergeben sich Regelungen zur Demonstration, deren Dauer und die vorzuführenden Funktionalitäten aus Anlage Nr. _____.
- ☐ erstellt der Auftragnehmer die erforderlichen Testdaten zur Durchführung der Demonstration.
 - ☐ Einzelheiten gemäß Anlage Nr. _____.
- ☐ erbringt der Auftragnehmer weitere Unterstützungsleistungen gemäß Anlage Nr. _____.

14.2 Erfüllungsort

- ☒ Erfüllungsorte sind die Standorte der GIZ in Deutschland (Bonn, Bonn-Röttgen, Eschborn).

14.3 Versand

- ☒ Abweichend von Ziffer 12.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird hinsichtlich der Versand- und Verpackungskosten folgende Regelung getroffen: Die Lieferung der Hardware erfolgt gemäß Anlage 3 (Besondere Vertragsbedingungen), Ziffer 8 an GIZ-Standorte in Deutschland.

15 Mängelhaftung (Gewährleistung)

15.1 Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel des Systems

- ☐ Es gilt Ziffer 13.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB mit der Maßgabe, dass für Sach- und Rechtsmängel die Verjährungsfrist statt 24 Monate _____ Monate beträgt.
- ☐ Die Verjährungsfristen für Sach- und Rechtsmängel ergeben sich aus Anlage Nr. _____.
- ☐ Anstelle der in Ziffer 13.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB geregelten zwölfmonatigen Frist für den Rücktritt bezogen auf die Standardsoftware* tritt eine _____-monatige Frist.

15.2 Verjährungsfrist (Gewährleistungsfrist) für Mängel an Teilleistungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 13.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB endet die Verjährungsfrist für Mängel an Teillieferungen* gemäß Anlage Nr. _____.

15.3 Mängelmeldungen

15.3.1 Form der Mängelmeldung

Abweichend von Ziffer 10.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB erfolgt die Mängelmeldung gemäß Anlage Nr. _____.

Systemlieferungsvertrag

15.3.2 Adresse für Mängelmeldungen

Die Mängelmeldung erfolgt

☐ an folgende Adresse:

Art des Kontakts	Kontaktdaten
Name/Firma:	
Organisationseinheit/Abteilung:	
<input type="checkbox"/> Postanschrift:	
<input type="checkbox"/> Telefon:	
<input type="checkbox"/> Fax:	
<input type="checkbox"/> E-Mail:	
<input type="checkbox"/> Web-Adresse:	

☐ gemäß Anlage Nr. _____.

15.4 Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*, Servicezeiten, Hotline, Teleservice*

Analog zu Kapitel 7.1.1.1, 7.1.1.2 und 7.1.1.2

16 Haftungsregelungen

16.1 Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung

- ☐ Abweichend von Ziffer 15.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt die Haftungsobergrenze bei einem Auftragswert* über 100.000 EURO insgesamt für diesen Vertrag 50 % des Auftragswertes*.
- ☐ Abweichend von Ziffer 15.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB gelten für die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen die Regelungen gemäß Anlage Nr. _____.

16.2 Haftung bei Verzug

- ☐ Abweichend von Ziffer 15.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB gelten für die Haftung für Verzug die Regelungen gemäß Anlage Nr. _____.

16.3 Haftung für entgangenen Gewinn

- ☐ Abweichend von Ziffer 15.6 EVB-IT Systemlieferungs-AGB haftet der Auftragnehmer auch für entgangenen Gewinn.

17 Vertragsstrafen bei Verzug

17.1 Verzug bei Systemlieferung* oder Teillieferung*

- ☐ Abweichend von Ziffer 9.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB gilt die dort aufgeführte Vertragsstrafe nicht bei Überschreitung der für die Teillieferungen* gemäß Nummer 10 festgelegten Termine.



Systemlieferungsvertrag

- ☐ Abweichend von Ziffer 9.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird bei Verzug der Systemlieferung* oder Teillieferung* die Vertragsstrafenregelung gemäß Anlage Nr. _____ vereinbart.

17.2 Verzug bei Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten*

- ☐ Zusätzlich zur Vertragsstrafe gemäß Ziffer 9.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB werden in Anlage Nr. _____ Vertragsstrafen für die Nichteinhaltung der in Nummer 7.1.1.2 geregelten Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft* nach der Systemlieferung* vereinbart.
- ☐ Zusätzlich zur Vertragsstrafe gemäß Ziffer 9.3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB werden in Anlage Nr. _____ Vertragsstrafen für die Nichteinhaltung der in Nummer 16.4.1 geregelten Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* im Rahmen der Mängelhaftung (Gewährleistung) vereinbart.

18 Weitere Vereinbarungen

18.1 Abweichende Mängelklassifizierung

- ☐ Abweichend von Ziffer 3 EVB-IT Systemlieferungs-AGB werden die in Anlage Nr. _____ genannten Mängelklassen vereinbart.

18.2 Garantien

18.2.1 Auftragnehmergarantien

- ☐ Der Auftragnehmer übernimmt zusätzlich zu der in diesem Vertrag (Nummer 16 und Ziffer 13 EVB-IT Systemlieferungs-AGB) vereinbarten Mängelhaftung die in Anlage Nr. _____ aufgeführten Haltbarkeitsgarantien (Konkretisierung und/oder Begrenzung z.B. des Inhalts oder der Rechtsfolgen dieser Haltbarkeitsgarantie).
- ☐ Der Auftragnehmer übernimmt zusätzlich zu der in diesem Vertrag vereinbarten Mängelhaftung (Nummer 15 und Ziffer 13 EVB-IT Systemlieferungs-AGB) eine Beschaffenheitsgarantie, deren Konkretisierung und/oder Begrenzung, z.B. des Inhalts oder der Rechtsfolgen in Anlage Nr. _____ erfolgt.

18.2.2 Herstellergarantien

- ☐ Der Auftragnehmer erklärt, dass die Hersteller der folgenden Systemkomponenten* folgende Haltbarkeitsgarantien übernehmen:

Lfd. Nr. der betroffenen Systemkomponente* gemäß Nummer 4	Garantiebeginn	Dauer der Garantie in Monaten	Name des Herstellers	Art der Garantie (z.B. VOS/BIS ¹)

Fußnote	Erläuterung
1	VOS = Vorortservice (am Erfüllungsort) BIS = Bring-In-Service (zum Auftragnehmer auf dessen Kosten)

- ☐ Weitere Vereinbarungen (Konkretisierung und/oder Begrenzung z.B. des Inhalts oder der Rechtsfolgen) zur Haltbarkeitsgarantie und/oder Beschaffenheitsgarantie des Herstellers gemäß Anlage Nr. _____.

Systemlieferungsvertrag

18.3 Hinterlegung des Quellcodes*

- ☐ Es wird gemäß Ziffer 16.1 EVB-IT-Systemlieferungs-AGB die Hinterlegung des Quellcodes* folgender Standardsoftware* vereinbart:

Lfd. Nr. aus Nummer 4.2.1	Hinterlegungsstelle und Hinterlegungsvereinbarung	Beitritt zu einer bestehenden Hinterlegungsvereinbarung ja/nein
	Hinterlegungsstelle: Hinterlegungsvereinbarung gemäß Anlage Nr.	

18.4 Haftpflichtversicherung

- ☒ Der Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß Ziffer 17.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB wird vereinbart.

18.5 Sicherheiten

18.5.1 Vorauszahlungssicherheit

- ☐ Abweichend von Ziffer 18.1 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt die Höhe der Vorauszahlungssicherheit statt 100 % der Vorauszahlung _____ Euro (Hinweis: wenn niedriger als 100 % der Vorauszahlung, haushaltsrechtlich i.d.R. nicht zulässig).

18.5.2 Mängelhaftungssicherheit

- ☐ Es wird die Leistung einer Sicherheit für die Mängelhaftung durch Hinterlegung von Geld auf einem Sperrkonto oder Übergabe einer Mängelhaftungsbürgschaft gemäß Ziffer 18.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB vereinbart.

Höhe der Sicherheit:

- ☐ Abweichend von Ziffer 18.2 EVB-IT Systemlieferungs-AGB beträgt die Höhe der Sicherheit: _____ % des Auftragswertes*.

18.6 Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit

- ☒ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 19 EVB-IT Systemlieferungs-AGB ergeben sich Regelungen zur Informationssicherheit aus Anlage Nr. 1, Leistungsbeschreibung Kapitel 6.
- ☐ Da durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers verarbeitet werden sollen (Auftragsdatenverarbeitung), treffen die Parteien in Anlage Nr. _____ eine schriftliche Vereinbarung, die zumindest die gesetzlichen Mindestanforderungen beinhaltet (z.B. DSGVO).
- ☐ Die Parteien treffen sonstige Vereinbarungen zum Datenschutz gemäß Anlage Nr. _____.

18.7 Vereinbarungen zur Korruptionsprävention

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für die Laufzeit des Vertrages

- ☒ die in Anlage Nr. 3 Besondere Vertragsbedingungen der GIZ aufgeführten Vorschriften zur Korruptionsprävention in der öffentlichen Verwaltung zu beachten.
- ☐ folgende weitere Regelungen einzuhalten: _____.

18.8 Sonstige Vereinbarungen

- ☒ Leistung nach Vertragsende: Nach Vertragsende sind die vollständigen Datenexporte sämtlicher Stamm-, Bewegungs- und Konfigurationsdaten einschließlich der TSE-Daten in den Formaten CSV und JSON bereitzustellen. Die Bereitstellung hat spätestens innerhalb von 30 Kalendertagen nach Vertragsende zu erfolgen. Der AN stellt zudem einen Exit-Support von bis zu fünf Personentagen



Systemlieferungsvertrag

bereit. Ein Lösch-Nachweis über sämtliche Daten ist innerhalb von 60 Tagen nach Vertragsende zu erbringen. Die Datenhoheit verbleibt jederzeit beim AG.

- ☒ Die weiteren sonstigen Vereinbarungen ergeben sich aus Anlage Nr. 3 (Besondere Vertragsbedingungen der GIZ).

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Datum, Name

Datum, Name

ENTWURF